

AUS DER REIHE...

Obfrau und Gründerin der Vorarlberger Wildtierhilfe

Katharina Löschnig Feurstein im Interview

Vom Rehkitz, Feldhase, Igel oder Mauersegler, Liebe Katharina, danke, dass du dir die Zeit für unsere Interviewreihe nimmst. Du und dein Verein seid ja seit vielen Jahren bekannt für euren nachhaltigen und vor allem transparenten Tierschutz im Wildtierbereich.



Seit wann gibt es denn die Wildtierhilfe Vorarlberg und wie ist sie entstanden?

Die Wildtierhilfe Vorarlberg wurde 2015 gegründet und zu Beginn war es die Motivation, hinter dem Kitzschutzprojekt (Rehkitze in der Mähzeit zu schützen) eine Vereinsstruktur zu bilden. Bis dato gab es keine offizielle Anlaufstelle für Wildtiere in Not in Vorarlberg. Es meldeten sich immer mehr Menschen mit hilfsbedürftigen Wildtieren bei uns, sodass wir bald unsere primäre Vereinstätigkeit auf die Pflege, Aufzucht und Wiederauswilderung von Wildtieren konzentrierten.

Welche Tipps hast Du für Betroffene als erste Reaktion/Maßnahme, wenn sie ein Wildtier finden?

Sollte man ein Wildtier finden und nicht genau wissen, ob dieses Hilfe braucht, ist es besser, sich vor der Entnahme abzusichern, was zu tun ist. Ist ein Tier offensichtlich verletzt, sollte man es zum Tierarzt bringen oder den Jäger/Polizei kontaktieren.

Wie seid ihr als Verein organisiert? Macht ihr das hauptberuflich oder ehrenamtlich? Wie kann man sich das vorstellen? Betreut ihre eure Pfleglinge in euren Privathaushalten?

Das Team der Wildtierhilfe besteht aus 7 ehrenamtlichen Wildtierfreunden, die nach Fortbildungen die Tierpflege oder den Telefondienst übernehmen. Dies findet in unseren privaten Haushalten statt, daher ist die Kapazität sehr begrenzt. Jeder Pflegling bekommt bei uns eine angepasste und möglichst artgerechte Aufzucht/Pflege.

Wie viele Einsätze habt ihr so durchschnittlich in einem Jahr? Wie schätzt Du die Entwicklung ein, bemerkt man eine gesteigerte Hilfe-Anfrage?

In den Monaten April bis August läuft unser Telefon täglich heiss und wir bekommen Anfragen aus ganz Österreich. Ob ein Tier Hilfe braucht, wird urch Fotos und Video am Handy abgeklärt. Daher können wir auch viele vermeintlich hilfsbedürftige Wildtiere abfangen, bei denen kein Eingreifen nötig ist. Pfleg-

linge haben wir im Jahr ca 400 und über 50% davon sind Vögel. Ja, wir spüren eine Zunahme, aber wir können nicht mehr Tiere pflegen wie zurzeit, wenn voll ist, ist eben voll.

Laut Gesprächen mit der Vorarlberger Landesregierung wird es demnächst eine Wildtier- bzw. Artenstation von euch geben? Gibt es da schon Neuigkeiten?

Die Gespräche laufen gut und die Entwicklungen gehen quasi in die richtige Richtung. Momentan werden zukünftige örtliche und personelle Gegebenheiten geprüft und ausgearbeitet. Wir sind sehr zuversichtlich, dass Vorarlberg auch bald über eine offizielle und professionelle Anlaufstelle für Wildtiere in Not verfügen wird.

Hast Du ein besonderes Erlebnis, eine Wildtierrettungsaktion, die Dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Wir haben sehr oft spannende Fälle und Einsätze. Am schönsten ist aber immer die Auswilderung. Die Tiere dürfen ihre Reise in der Natur fortsetzen. Jedes Leben zählt und mit diesem Vorsatz gestalten wir auch unseren Vereinsalltag.

Wir durften bereits mit Euch zusammenarbeiten und waren von der Professionalität Eurer Arbeit begeistert. Ihr arbeitet ehrenamtlich, gibt es Möglichkeiten, Euch zu unterstützen?

Danke für das Kompliment, wir geben jeden Tag unser Bestes und können das Lob nur zurück geben. Wir freuen uns über aktive Hilfe wie Transportfahrten oder Hilfe bei der Pflege. Ausserdem haben wir sehr hohe Futterkosten, da Frost- und Lebendinsekten teuer sind. Eine Spende hilft uns, Futtermittel, Tierarztrechnungen, Volieren und Co. weiterhin finanzieren zu können.

Wildtierhilfe Vorarlberg IBAN: **AT86 3745 8000 0435 1086**

Ein herzliches DANKE an alle, die für uns spenden und somit die Wildtierhilfe unterstützen.



„Schon in meiner Lehrzeit zur Tierpflegerin vor 18 Jahren faszinierten mich Wildtiere, die als Patienten zu uns in die Praxis kamen.“

Katharina Löschnig
Feurstein

Obfrau und Gründerin
Wildtierhilfe Vorarlberg